

## Ein »Lader-Klassiker« wird neu interpretiert

Artikel vom 29. Juni 2023

Kommunaltraktoren und Geräteträger Klein



Mit der Überarbeitung und Neuausrichtung des Weidemann »1260LP« ist eine wendige, agile und leistungsstarke Maschine entstanden, die in dieser Größenklasse einen neuen Standard definiert (Bild: Weidemann).

Die Bezeichnung »LP« steht bei [Weidemann](#) für Low Position. Das hat bereits eine lange Tradition im Unternehmen und bedeutet, dass der Radlader eine geringere Bauhöhe und einen niedrigen Maschinenschwerpunkt aufweist – Merkmale mit denen man zum einen Durchfahrtshöhen von unter 2 m passieren kann, ganz ohne das Fahrerschutzdach herunterklappen zu müssen. Zum anderen bekommt dieser Klassiker damit einen komfortabler Einstieg und eine verbesserte Standsicherheit, was ihn unschlagbar im Handling von großen Gewichten wie z. B. Großballen, macht. Stapelarbeiten und Fahrbewegungen werden durch diese Bauweise noch sicherer.

Vorteile, die Weidemann bei der grundlegenden Überarbeitung dieses erfolgreichen Hoftracs »1240LP« zu dem neuen Typ »1260LP« konsequent beibehalten hat. Darüber hinaus wurde die Maschine grundlegend überarbeitet und somit in vielen Punkten noch optimaler auf die unterschiedlichen Anwendungen abgestimmt: Der Lader erfüllt mit seinen 18,4 kW/25 PS die Abgasnormstufe V und kommt dabei ohne Abgasnachbehandlung aus. Die Optimierung des Lenkwinkels und Hecküberhangs führte sogar zur einer weiteren Erhöhung der Wendigkeit des Hoftracs. Weidemann bietet bei allen Maschinen die für die Maschinengröße passende Kinematik an.



Die Kipplast konnte gegenüber dem Vorgängermodell um 18 % erhöht werden und liegt, je nach Ausstattung, zwischen 800 – 1100 kg (Palettengabel, gerade).

Beim »1260LP« ist eine P-Kinematik verbaut, welche durch eine exakte Parallelführung über den gesamten Hubbereich überzeugt. Die Standard Ladeanlage hat eine Hubhöhe von 2,50 m im Schaufeldrehpunkt. Optional sind zwei weitere Ladeschwingen mit 2,70 m oder 2,90 m verfügbar. Mit diesen kann bei Bedarf eine erhöhte Hubhöhe erreicht werden, ohne auf eine nächst größere Maschine zu wechseln. Der Fahrerstand mit serienmäßiger Heckscheibe bzw. die Kabine wurden von Weidemann komplett neu durchdacht. Mit einem deutlich erhöhten Platzangebot erhält der Fahrer eine komfortable Arbeitsumgebung. Die ausgezeichnete Rundumsicht ermöglicht ein sicheres und effizientes Arbeiten mit der Maschine. Der abgeflachte Mitteltunnel dient gleichermaßen der Erhöhung des Komforts und der Sicherheit des Fahrers. Das neue Interieur mit farborientiertem Bedienkonzept und ergonomisch angeordnetem Display ermöglichen zudem ein intuitives und effizientes Arbeiten.



Mit seinen jetzt 20 km/h kommt – was sich viele Kunden gewünscht haben – ebenfalls mehr Geschwindigkeit ins Spiel. Damit ist der Hoftrac nun eine wendige, agile und leistungsstarke Maschine.

Die Beleuchtung kann auf unterschiedliche Anforderungen angepasst werden. Im Standard befinden sich zwei LED Arbeitsscheinwerfer vorn und einer hinten (1000 Lumen). Zudem kann man sich optional für ein Scheinwerferpaket mit 2000 Lumen als auch die Beleuchtung nach StVZO (Halogen) sowie eine Rundumkennleuchte (LED) entscheiden. Mit der optionalen Ladeschwingendämpfung kann der Fahrkomfort bei Straßenfahrten deutlich erhöht werden. Die optionale 13polige Steckdose macht den »1260LP« noch vielseitiger einsetzbar im Zusammenspiel mit den unterschiedlichen Anbaugeräten.

## **»Direct Wheel Drive«: ein kraftvolles und effizientes Antriebskonzept**

Üblicherweise wird ein Hoftrac entweder von einem hydrostatischem Antrieb mit Gelenkwelle, Verteilergetriebe und Achsen oder von einem hydraulischen/hydrostatischem Antrieb über Ölmotore an den Achsen angetrieben. Beim neuen »1260LP« hat Weidemann sich für ein anderes Antriebskonzept entschieden. Beim sogenannten »Direct Wheel Drive« (dwDrive) sind vier Radnabenmotoren direkt an den Rädern verbaut. Das heißt an jedem Rad sitzt jeweils ein eigener Motor, der direkt und einzeln das Rad antreibt. Die Radnabenmotoren werden dabei von einer Fahrhydraulikpumpe angetrieben, wodurch keine mechanischen Verluste entstehen. Die Radnabenmotoren sind außerdem durch eine Hochdruckabsicherung gegen Druckspitzen geschützt. Eine Nachsaugung zwischen den Radnabenmotoren verhindert zudem das Trockenlaufen der äußeren Motoren bei Kurvenfahrt. Zudem kann der »1260LP« aufgrund seines geringen Betriebsgewichts von 2100 kg und der kompakten Abmessungen einfach auf einem 3,5 t-Anhänger transportiert werden und somit problemlos an verschiedenen Orten eingesetzt werden.

---

**Hersteller aus dieser Kategorie**

---

